



Fragestunde Oktobersession 2022

Menghini-Inauen betreffend Energiepreiskrise und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft im Kanton Graubünden

Im Rahmen der Behandlung der dringlichen Fraktionsanfrage der SVP zum Thema «Energiekrise = Wirtschaftskrise» anlässlich der Augustsession 2022 wurde die Regierung angefragt, unter anderem eine Einschätzung abzugeben in Bezug auf die Anzahl Betriebe, welche ihre Energie auf dem freien Markt beschaffen, sowie auf die betroffenen Branchen. Zudem wurde die Frage gestellt, welche Kettenreaktionen allfällige Betriebsschliessungen auslösen könnten. Diese Fragen wurden von der Regierung ansatzweise beantwortet.

Angesichts der weiterhin kritischen Situation an den Energiemarkten sowie der im dritten Quartal 2022 starken Zunahme der Firmenkonkurse im Kanton, bleibt die Wahrscheinlichkeit eines Worst Case Szenarios mit weiteren Betriebsschliessungen und dadurch potenziell wirtschaftlich erheblichen Kettenreaktionen leider weiterhin hoch. Daher stellen sich folgende weitere Fragen:

1. Ist die Regierung der Frage der potenziellen Kettenreaktionen gemäss Frage 2 der dringlichen Fraktionsanfrage SVP «Energiekrise = Wirtschaftskrise» nachgegangen?
2. Hat sich die Regierung in diesem Zusammenhang mit möglichen Szenarien auseinandergesetzt?
3. Welche Massnahmen sieht die Regierung vor, um einen allfälligen volkswirtschaftlichen Grossschaden abzuwenden?

Grossrätin Gabriela Menghini-Inauen, Poschiavo

10. Oktober 2022